

## Pressemitteilung

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Jan Meßerschmidt

16.04.2012

<http://idw-online.de/de/news472358>

Buntes aus der Wissenschaft  
Geschichte / Archäologie  
regional



## Gold und Zinn vom Schlachtfeld der Bronzezeit im Tollensetal

Ehrenamtliche Archäologen haben im Sommer 2011 im Fluss Tollense den archäologischen Schatz gefunden, von dem sie schon seit Jahren geträumt hatten. Die Geschichte von zwei ehrenamtlichen Tauchern des Landesverbandes für Unterwasserarchäologie Mecklenburg-Vorpommern werden wir während der ersten öffentlichen Präsentation weiterer herausragender archäologischer Funde aus dem Tollensetal erzählen. Die Medienpräsentation findet am Donnerstag, dem 26. April 2012, um 09:30 Uhr im Konferenzsaal im Hauptgebäude der Universität Greifswald statt.

Archäologen, Anthropologen, Geowissenschaftler und Mediziner erforschen seit 2010 im Tollensetal die Überreste eines 3300 Jahre alten Schlachtfeldes. Während der Untersuchungen wurde im Sommer 2011 ein neuer spektakulärer Fundplatz entdeckt. Erstmals konnten auch einmalige Metallfunde geborgen werden. Daran waren ehrenamtliche Taucher des Landesverbandes für Unterwasserarchäologie des Landes maßgeblich beteiligt.

Bislang wurden auf dem Gelände in einem Flusstalabschnitt der Tollense vor allem menschliche Überreste und Waffen gefunden. Sie lagen weit verstreut im Tal.

Die Arbeitsgruppe, die sich intensiv mit dem außergewöhnlichen Fundort beschäftigt, wird von Wissenschaftlern der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald sowie Mitarbeitern des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege geleitet. Das Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziell gefördert.

Am 26. April 2012 wird dieser neue Fundplatz mit seinen bisherigen Ergebnissen von den Projektleitern und den Entdeckern während einer Medienpräsentation vorgestellt. Dabei werden Originalfunde gezeigt und auf Wunsch für Fotoaufnahmen und Fernsehaufnahmen auch individuell präsentiert.

Archäologische Medienpräsentation  
Donnerstag, 26. April 2012, 09:30 Uhr  
Konferenzraum, Domstraße 11, Eingang 2, 17489 Greifswald

Gesprächspartner während des Pressegesprächs

- Dr. Detlef Jantzen, Landesarchäologe, Leiter Dezernat Archäologie des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- Prof. Dr. Thomas Terberger, Außerplanmäßiger Professor für Ur- und Frühgeschichte, Historisches Institut, Universität Greifswald
- Dr. Joachim Krüger, Historisches Institut, Universität Greifswald und Vorstandsmitglied des Landesverbandes für Unterwasserarchäologie Mecklenburg-Vorpommern
- Sonja Nagel und Frank Nagel, Landesverband für Unterwasserarchäologie Mecklenburg-Vorpommern

Weitere Informationen

Lehrstuhl Ur- und Frühgeschichte der Universität Greifswald  
[www.phil.uni-greifswald.de/bereich2/histin/ls/ufg/projekte/tollensetal.html](http://www.phil.uni-greifswald.de/bereich2/histin/ls/ufg/projekte/tollensetal.html)

Veranstaltungsort [tinyurl.com/cc8fnwk](http://tinyurl.com/cc8fnwk)

Forschungstaucher vor einem Einsatz in der Tollense

Foto: Gundula Lidke

Das Foto kann für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit der Pressemitteilung kostenlos heruntergeladen und genutzt werden. Dabei ist der Name des Bildautors zu nennen.

Download [www.uni-greifswald.de/informieren/pressestelle/download-presseinformationen/pressefotos-2012/pressefotos-april-2012.html](http://www.uni-greifswald.de/informieren/pressestelle/download-presseinformationen/pressefotos-2012/pressefotos-april-2012.html)

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Jan Meßerschmidt

Presse- und Informationsstelle

Domstraße 11, 17487 Greifswald

Telefon 03834 86-1150

[pressestelle@uni-greifswald.de](mailto:pressestelle@uni-greifswald.de)

Dr. Gundula Lidke

Ur- und Frühgeschichte, Historisches Institut

Hans-Fallada-Straße 1, 17487 Greifswald

Telefon 03834 86-3247

[lidke@uni-greifswald.de](mailto:lidke@uni-greifswald.de)



Forschungstaucher vor einem Einsatz in der Tollense  
Foto: Gundula Lidke